

VERTIEFUNGSSPUR ASD

Ein Qualifizierungsnachweis im
Studium BA Soziale Arbeit

AB SOSE 2024

1

INTERESSE FÜR DEN ASD

Sie möchten sich im Rahmen Ihres Studiums auf die Tätigkeiten im ASD vertiefen und Ihre Handlungskompetenzen erweitern?



2

MELDEN SIE SICH AN IHRER HOCHSCHULE AN!

Melden Sie sich an Ihrer Hochschule für die "Vertiefungsspur ASD" an und erhalten Sie alle weiteren Informationen.



3

ZIELGERICHTET STUDIEREN!

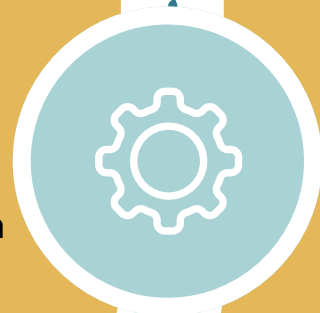
Besuchen Sie min. 10 Lehrveranstaltungen in den vorgesehenen Inhaltsbereichen und lassen Sie sich Ihre Teilnahme bescheinigen.



4

PRAXISERFAHRUNGEN SAMMELN!

Absolvieren Sie Ihren Praxisabschnitt im Allgemeinen Sozialen Dienst eines Jugendamtes! Dort werden Sie durch Fachkräfte angeleitet und können Erfahrungen in der Praxis sammeln.



5

ERHALTEN SIE IHR ZERTIFIKAT!

Reichen Sie Ihre Nachweise über die besuchten Lehrveranstaltungen ein und erhalten Sie Ihr Zertifikat. Das Zertifikat bescheinigt Ihnen eine besondere Qualifikation für die Tätigkeit im ASD.



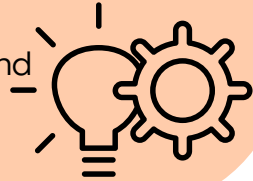
QUALIFIZIERT IN DEN ASD >>>

Vertiefende Inhaltsbereiche

Die Inhaltsbereiche befassen grundlegende Themen mit denen Sie sich befassen sollten, wenn Sie sich für die Arbeit im Allgemeinen Sozialen Dienst vertiefend vorbereiten möchten. Für den Erhalt des Zertifikates müssen Sie mind. 10 Lehrveranstaltungen in den vorgesehenen Inhaltsbereichen besuchen.

GESAMTSYSTEM KINDER-UND JUGENDHILFE

Gesellschaftlicher Auftrag und Ziele, Strukturen, Prävention und Intervention, Frühe Hilfen, Beratungs- und Unterstützungsangebote auch an den Schnittstellen, wie bspw. zum Gesundheitsbereich etc.



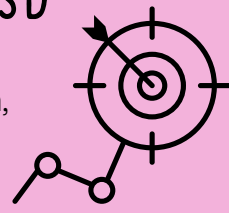
RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Grundgesetz, BGB, Kinder- und Jugendhilferecht, Familienrecht, Garantenstellung & strafrechtliche Verantwortung etc.



AUFGABE, ROLLE UND FUNKTION DES ASD

Spezifische rechtl. Grundlagen, konzeptionelle und methodische Orientierungen, Vernetzung und Funktion, Steuerungsaspekte, Kinderschutz organisieren etc., Kooperationsentwicklung & -gestaltung etc.



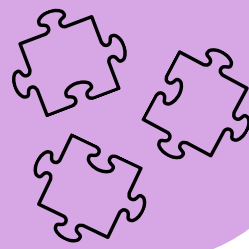
PROFESSIONSVERSTÄNDNIS

Theorien Sozialer Arbeit, Grundlagen zum Verständnis/Auftrag der Sozialen Arbeit sowie zu Charakteristika von Professionalität insb. im Kinderschutzkontext, professionsethische Grundlagen etc.



METHODISCHES HANDELN

Soziale Einzelfallhilfe, Kommunikation, Gesprächsführung mit Kindern und/oder Eltern, Fallverstehen., sozialpädagogische Diagnostik, Hilfeplanung, Partizipationsrechte



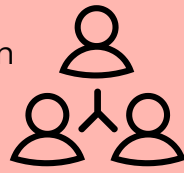
KINDERSCHUTZ, KINDESWOHLGEFÄHRDUNG

Rechtl. Grundlagen, Anforderungen und methodische Grundlagen professioneller Einschätzungsprozessen im Kinderschutz, typische Gefährdungslagen (Vernachlässigung, physische, psychische, sexuelle Misshandlung ...) etc.



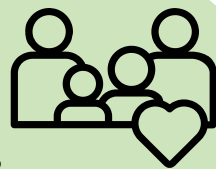
GESELLSCHAFTLICHE ZUSAMMENHÄNGEN

Wandel von Gesellschaft und Familie/familiären Lebenslagen und Belastungssituationen, Diversität, Pluralisierung von Lebenslagen, sozialpolitische Zusammenhänge, kommunale Strukturen und Entscheidungswege, ethisches Wissen etc.



AUFWACHSEN VON JUNGEN MENSCHEN

Grundbedürfnisse von Kindern, kindliche Entwicklung, Bindungstheorie, Familiendynamik, Übertragungsdynamiken/psychoanalytisches Verstehen, psychische Erkrankungen von Eltern(-teilen) etc.



VERWALTUNG UND ORGANISATION

Organisationales Handeln, Organisations-/Teamdynamiken, Aktenführung/Dokumentation, sozialpädagogische Stellungnahmen etc., Finanzierung in der Kinder- und Jugendhilfe, Subsidiaritätsprinzip etc.



SELBSTREFLEXION UND PERSPEKTIVERWEITERUNG

Kollegiale Beratung, professionsbezogene Selbsterfahrung, Supervision etc.

